

Ferienhöfe, Bäder und Museum sind familienfreundlich

Minister Guido Wolf und Maskottchen Leo Lustig überreichen Gütesiegel an Häfler Einrichtungen

Von Lydia Schäfer

FRIEDRICHSHAFEN - Drei Ferienhöfe, das Zeppelin-Museum und die vier städtischen Bäder sind mit dem Gütesiegel des Landes Baden-Württemberg „Familienfreundlich“ ausgezeichnet worden. Das Siegel ist bis zum Jahr 2023 gültig und wird an Betriebe und Einrichtungen vergeben, die sich für ihre Familienfreundlichkeit auszeichnen, darunter die Ferienhöfe Katzenmaier und Waggerhauser sowie der Höflerhof, allesamt aus Ailingen. Im Gemeindehaus Berg hat Baden-Württembergs Tourismusminister Guido Wolf (CDU) das Gütesiegel an die Preisträger überreicht.

Seit mittlerweile 22 Jahren wird dieses Gütesiegel verliehen, und in diesem Jahr „unter besonderen Rahmenbedingungen“, wie Guido Wolf sagte. In Zeiten von Corona habe man sich überlegt, ob man mit einer offiziellen Vergabe das richtige Zeichen setze. „In einer Zeit, in der wir Balance finden müssen. Einerseits müssen wir Verantwortung zeigen, andererseits müssen wir darauf achten, das normale Leben nicht zu vergessen.“ Die Tourismusbranche habe die Pandemie hart getroffen. Der Absturz, den Corona mitgebracht habe, sei bitter. Dennoch appellierte Wolf an die Preisträger, durchzuhalten und „weiterhin positiv in die Zukunft zu blicken. Dieser Anlass zeige, „dass wir in Baden-Württemberg äußerst engagierte Tourismusakteure haben, die qualitativ hochwertige freizeit- und Urlaubsangebote anbieten“. Daran müsse man in dieser schwierigen Zeit festhalten, da ein attraktives Tourismusangebot eine wichtige Voraussetzung für die gesamte Branche sei, nach überstandener Pandemie wieder an die davor so



Gruppenbild mit Maskottchen (von links): Georg Schellinger (Ortsvorsteher Ailingen), Theo Schlegel (Betriebsleiter Strandbad Friedrichshafen), Oberbürgermeister Andreas Brand, Christine Kirchner (Betriebsleiterin Frei- und Seebad Fischbach), Juan Martin Bancalari-Sola (Betriebsleiter Sportbad), Minister Guido Wolf, Maskottchen „Leo Lustig“, Daniela Zweifel (Verantwortliche Bädermanagement), Andreas Fehrmann (Wellenfreibad Ailingen).

FOTO: LYDIA SCHAEFER

erfolgreichen Zeiten anknüpfen zu können. Die Jurymitglieder haben zuvor die einzelnen Höfe und Institutionen besucht. Die Ferienhöfe wurden für ihre serviceorientierten Angebote ausgezeichnet. Sie verfügten über Spielmöglichkeiten für die Kleinsten, böten umfassende Angebote, um die Selbstverpflegung ihrer Gäste zu unterstützen, und hielten auch Freizeitangebote sowie Informationsmaterialien für ihre Übernachtungsgäste bereit. Das Zeppel-

lin-Museum hat ein spezielles Angebot für seine jüngsten Besucher. Es gebe dort Führungen, Rallyes und Workshops für Kinder und Familien sowie Sonderprogramme, die einen Besuch noch abwechslungsreicher und spannender gestalten würden.

Weiterhin sind sämtliche Häfler Bäder ausgezeichnet worden. Das Sportbad biete mit seiner Wasserrutsche und dem Kinderbereich mit den Spielelementen ein gutes Angebot für Familien. Das Frei- und Seebad in

Fischbach zeichne sich durch das Kinderbecken und den Matschplatz im Kleinkindbereich, sowie durch die außergewöhnlichen Spielgeräte im Nichtschwimmerbecken aus. Auch die gute Trennung der einzelnen Bereiche, die sich an Zielgruppen und Alter orientierten, wurden lobend erwähnt. Im Ailinger Wellenbad biete sowohl der Kleinkindbereich als auch das Wellenfreibad mit seinem Strömungskanal ein tolles Angebot für Familien im Wasser, und

außerhalb biete der direkt an das Bad angrenzende Bolzplatz mit Spielwiese einen hervorragenden Spielbereich. Beim Strandbad in Friedrichshafen wurde indes die familienfreundliche Gesamtausrichtung lobend hervorgehoben. Der riesige Spielplatz biete Möglichkeiten für Kinder unterschiedlichen Alters und für Jugendliche seien das Basketball-, Fußball-, Volleyball- und ein Multifunktionsspielfeld besonders interessant.